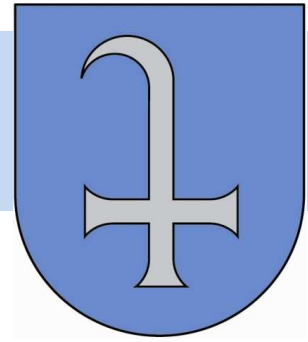


## Knabenschulhaus



Beim Besuch des bischöflichen Beauftragten im Jahr 1701 war die Dudenhofener Schule noch eine recht neue Einrichtung. Schulmeister war damals der Schneider Vitus Dasch. Unterricht fand zunächst nur von Allerheiligen bis Ostern statt, während der Wintermonate musste jedes Kind täglich einen Scheit Holz zum Heizen der Stube mitbringen. Im Jahr 1739 gingen 50 Dudenhofener Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zur Schule.

1812 baute man ein erstes Schulhaus gegenüber der Kirche. Da es im Jahr 1830 bereits zu klein wurde und baufällig war, wurde das neue Schulhaus an derselben Stelle gebaut. Es hatte vier Säle, wobei ein Saal im Untergeschoss anfänglich noch als Gemeindesaal genutzt wurde.

Man trennte die Schuljugend 1855 nach Geschlechtern, ab 1900 unterrichteten die Schulschwester die Mädchen im Schulhaus, das sich am Standort des heutigen Rathauses befand.



*Luftaufnahme des Dorfkerns um 1939. Gegenüber der Kirche ist das Knabenschulhaus zu sehen.*

Von 1947 bis 1949 erhielten die etwa 100 Dudenhofener Schulkinder täglich eine Mahlzeit, die aus einer Spende der nach Amerika ausgewanderten Familie Zimmermann-Lehr finanziert wurde.

Die Einweihung der Schule in der Iggelheimer Straße feierten die Dudenhofener am 28. Oktober 1962, später wurde sie nach dem Ehrenbürger Clemens Beck benannt.